



Stadtparlament

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail parlament@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 7. September 2011

Amtsdauer 2009 – 2012

Protokoll der 27. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 7. Juli 2011, 17:00 – 19:45 Uhr, Tonhalle

Anwesend 36 resp. 37 resp. 34 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt
abwesend Christoph Hürsch, CVP
Roland M. Bosshart, CSP (ab 19.10 Uhr)
Daniel Zäch, SVP
Patrik Lerch, SVP (ab 19.10 Uhr)
Christof Gämperle, FDP
Silvia Ammann, SP (bis 17.15 Uhr)
Mark Zahner, SP (ab 19.10 Uhr)

Vorsitz Mario Schmitt, SVP

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung durch Parlamentspräsident Mario Schmitt, SVP, stellt Adrian Bachmann, FDP, einen *Ordnungsantrag*, das Traktandum 3 heute nicht zu behandeln, sondern auf die nächste Sitzung zu verschieben. Parlamentspräsident Mario Schmitt verweist darauf, dass dieser Antrag nicht zulässig ist – eine Verschiebung eines Geschäfts kann nach ausdrücklicher Vorschrift im Geschäftsreglement des Stadtparlaments nur vom Stadtrat oder von der vorberatenden Kommission beantragt werden. Guido Wick, GRÜNE prowil, stellte in der Folge einen weiteren *Ordnungsantrag*, über den Ordnungsantrag von Adrian Bachmann, FDP, abstimmen zu lassen. Auf den Ordnungsantrag Wick fallen 15 Ja- und 15 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen. Parlamentspräsident Mario Schmitt spricht sich mit Stichentscheid gegen den Ordnungsantrag Wick aus. Damit gelangt der Ordnungsantrag Bachmann nicht zur Abstimmung.



Seite 2

Traktandum

1. Postulat Luc Kauf, GRÜNE prowil –
Soziale Durchmischung im ganzen Stadtgebiet
Erheblicherklärung
2. Neubau modulare Quartierprimarschule Nord
3. Kaufvertrag für die Grundstücke Nrn. 359, 2691 und 3060 in Neualtwil / Fristverlängerung Überarbeitung Gestaltungsplan
4. Interpellation Bruno Egli, FDP –
Zukunft Zeughausareal
5. Interpellation Silvia Ammann, SP –
Energetische Sanierungen Primarschule Lindenhof und Sofortmassnahmen

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können auf www.stadtwil.ch abgehört werden.



1. Postulat Luc Kauf, GRÜNE prowil – Soziale Durchmischung im Stadtgebiet Erheblicherklärung

Der Stadtrat beantragt dem Parlament mit Stellungnahme vom 4. Mai 2011, das Postulat von Luc Kauf, GRÜNE prowil, betreffend soziale Durchmischung im Stadtgebiet sei als erheblich zu erklären.

Eintreten ist obligatorisch. Das Parlament stimmt dem Antrag des Stadtrates bei einer Enthaltung grossmehrheitlich zu. Damit wird das Postulat als erheblich erklärt.

2. Neubau modulare Quartierprimarschule Nord

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 16. März 2011 den Bericht und Antrag betreffend Neubau modulare Quartierprimarschule Nord und beantragt:

1. Das Projekt Neubau modulare Quartierprimarschule Nord sei gutzuheissen und es sei ein Baukredit von Fr. 2'579'400.-- zu erteilen. Das für den Neubau erforderliche Grundstück von 6'295 m² sei von Parzelle 56 abzuparzellieren und zu einem Betrag von Fr. 2'823'300.-- vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen zu übertragen.
2. Die gesamten Anlagekosten von Fr. 5'402'700.-- seien ab 2013 über einen Zeitraum von 25 Jahren linear abzuschreiben.
3. Es sei festzustellen, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 dem fakultativen Referendum untersteht.

Die vorberatende nicht ständige Kommission unter Vorsitz von Adrian Bachmann, FDP, stellt folgenden Rückweisungsantrag:

Das Geschäft sei an den Stadtrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, eine Vorlage zu unterbreiten, welche den Bedarf an Schulraum mit einer möglichst zentrumsnahen Lösung abdeckt.

Eintreten

Silvia Ammann, SP, stellt namens der SP-Fraktion folgenden Rückweisungsantrag:

Das Geschäft sei an den Stadtrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, eine Vorlage zu unterbreiten, welche dem Anliegen der sozialen Durchmischung gerecht wird.

Klaus Rüdiger, SVP, stellt einen Nichteintretensantrag:

Auf die Vorlage Neubau Quartierprimarschulhaus Nord sei nicht einzutreten.

Markus Hilber, FDP, stellt einen Ergänzungsantrag zu den Rückweisungsanträgen:

Bei gegebenenfalls einem neuen Bericht und Antrag zur Lösung des Schulraumproblems sei darin anhand einer Gesamtschau über die heute verfügbaren und die zukünftig nötigen Schulräume zu begründen, weshalb der insgesamt verfügbare Schulraum (Oberstufe und Primar) nicht ausreicht oder nicht dafür genutzt werden kann.



Seite 4

Abstimmungen zu den Anträgen in der Eintretensdebatte:

Gegenüberstellung der Rückweisungsanträge der vorberatenden Kommission und der SP-Fraktion:
In der Gegenüberstellung des Kommissionsantrags und des SP-Antrags obsiegt der Antrag der vorberatenden Kommission mehrheitlich.

Der Ergänzungsantrag von Markus Hilber, FDP, zum Rückweisungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Gegenüberstellung des Rückweisungsantrags der vorberatenden Kommission und des Nichteintretens-Antrag von Klaus Rüdiger, SVP:
In der Gegenüberstellung des Antrags der vorberatenden Kommission und des Nichteintretens-Antrags von Klaus Rüdiger, SVP, obsiegt der Rückweisungsantrag der vorberatenden Kommission mit 23 Ja-Stimmen zu 13 Nein-Stimmen.

Abstimmung zum Rückweisungsantrag der vorberatenden Kommission:
Der Rückweisungsantrag der vorberatenden Kommission wird grossmehrheitlich angenommen.

Es wird keine Detailberatung geführt; die stadträtlichen Anträge gelangen nicht zur Abstimmung.

3. Kaufvertrag für die Grundstücke Nrn. 359, 2691 und 3060 in Neualtwil / Fristverlängerung Überarbeitung Gestaltungsplan

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 6. April 2011 den Bericht und Antrag betreffend Kaufvertrag für die Grundstücke Nrn. 359, 2691 und 3060 in Neualtwil / Fristverlängerung Überarbeitung Gestaltungsplan und stellt folgenden Antrag:

Die Frist zur Überarbeitung des Gestaltungsplans „Neualtwil II“ in Ziff. 1 Abs. 2 der weiteren Kaufbestimmungen des vom Stadtparlament genehmigten Kaufvertrags vom 19. Januar 2007 sei wie folgt zu ersetzen:

Sollte bis zum 31. Dezember 2013 kein rechtskräftiger überarbeiteter Gestaltungsplan „Neualtwil“ vorliegen, fällt der Kaufvertrag entschädigungslos und ohne gegenseitige Schadenersatzforderungen dahin. Die amtlichen Kosten, die mit dem Hinfall dieses Vertrages entstehen, bezahlen die Parteien je zur Hälfte.

Die Liegenschaftskommission als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Norbert Hodel, FDP, ist für Eintreten und unterstützt den Antrag des Stadtrates.

Eintreten

Klaus Rüdiger, SVP, stellt folgenden Antrag:
Luc Kauf, Mark Zahner, Roman Habrik, Bruno Ressegatti und Dario Sulzer sollen in den Ausstand treten.

Abstimmung Antrag Klaus Rüdiger, SVP:
Der Antrag von Klaus Rüdiger, SVP, wird mit 12 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.



Seite 5

Michael Sarbach, GRÜNE prowil, stellt Antrag auf Nichteintreten:
Auf die Vorlage Kaufvertrag für die Grundstücke Nrn. 359, 2691 und 3060 / Fristverlängerung Überarbeitung Gestaltungsplan sei nicht einzutreten.

Abstimmung Antrag Michael Sarbach, GRÜNE prowil:
Der Nichteintretensantrag von Michael Sarbach, GRÜNE prowil, wird mehrheitlich abgelehnt.

Ein Ordnungsantrag von Reto Gehrig, CVP, auf Beschränkung der Voten auf das zu beratende Geschäft wird mit 18 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen gutgeheissen.

Schlussabstimmung
Der Antrag des Stadtrates wird mit 21 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Pause: 19.10 – 19.30 Uhr

4. Interpellation Bruno Egli, FDP – Zukunft Zeughausareal

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 6. April 2011 die Antwort auf die Interpellation von Bruno Egli, FDP, betreffend „Zukunft Zeughausareal“.

Diskussion wird nicht beantragt. In Vertretung des Interpellanten zeigt sich Mario Breu, FDP, mit der Antwort des Stadtrates teilweise zufrieden.

5. Interpellation Silvia Ammann, SP – Energetische Sanierungen Primarschule Lindenhof und Sofortmassnahmen

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 6. April 2011 die Antwort auf die Interpellation von Silvia Ammann, SP, betreffend „Energetische Sanierungen Primarschule Lindenhof und Sofortmassnahmen“.

Diskussion wird nicht beantragt. Die Interpellantin zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates zufrieden.

Neue Vorstösse

- Interpellation Roland M. Bosshart, CSP: Die Stadt Wil im Rating von «Solidar Suisse»
- Interpellation Marianne Mettler, SP: 40 Jahre Frauenstimmrecht
- Postulat Silvia Ammann, SP: Vergütung und Förderung der Stromeinspeisung
- Postulat Sebastian Koller, GRÜNE prowil: Schaffung einer stadträtlichen Kommission für Umwelt- und Naturschutz



Seite 6

Anhängige Geschäfte

- Gründung und Beteiligung ThurVita AG
- Verkauf Parzelle Nr. 925, Tonhallestrasse 23, Liegenschaft Turm
- Verkauf Parzelle Nr. 680, St. Gallerstrasse (Rudenzburg)

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission / Gewählte

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 19. Mai 2011 wurde vom Präsidium am 22. Juni 2011 genehmigt.

Stadt Wil

Mario Schmitt
Präsident

Christoph Sigrist
Sekretär